

Herzlich willkommen! Wie schön, dass Ihr alle da seid.

Heute wollen wir feiern. 40 Jahre FI Nottuln.

Und wie es sich gehört, wenn man Besuch einlädt:

Man schmückt sein Haus.

Nottuln ist so bunt. Und ist so bunt geworden – auch durch die Friedensinitiative Nottuln.

Guckt euch die vielen bunten Transparente an aus den vergangenen 40 Jahren. Und die vielen Plakate. Viele davon wurden entwickelt und gemalt von Conni Klopmeier und auch von Roger Reinhard. Herzlichen Dank, liebe Conni, lieber Roger.

Wir feiern heute mitten im Dorf. Das ist ein starkes Symbol.

In den 40 Jahren sind wir in der Mitte von Nottuln angekommen!

Die FI gehört zu Nottuln wie der Schlaun, wie der Rhodepark, wie der Maibaum.

Das war ein langer Weg, nicht immer einfach, aber letztlich erfolgreich und bereichernd für Nottuln -- und für die, die diesen Weg von Anfang an gegangen sind. Und sich jetzt noch jeden Montagabend in der Alten Amtmannei treffen.

Das waren im Laufe der Jahre viele Leute.

Heute möchte die nennen, die heute und jetzt sich jeden Montag in der AA treffen, um zu überlegen, wie geht Friedensarbeit in Nottuln:

1. Brigitte Balmer Landwehr,
2. Heinz Böer,
3. Klaus-Gerd Greiff,
4. Udo Hegemann,
5. Jürgen Hilgers-Silberberg,
6. Robert Hülsbusch,
7. Gabi Mense-Viehoff,
8. Rainer Möllenkamp,
9. Marion Rosué-Beckers,
10. Jürgen Saget,
11. Norbert Wienke

Und wenn ich von der Bereicherung für Nottuln spreche, dann sprechen die Auszeichnungen der FI für sich:

1981 Gründung der FI - 1990 Gründung des Vereins

1995 Förderpreis Konziliarer Prozess

2006 Klimapreis der Gemeinde Nottuln

2014 und 2016 Bundesverdienstkreuz

2015 Solarpreis der Grünen Kreis Coesfeld

2017 Friedensnobelpreis an ICAN

2020 Heimatpreis der Gemeinde Nottuln

60 Vereinsmitglieder - montags Aktiven-Treff

2000 FI-Treffen in der Alten Amtmannei

5000 Zeitungsartikel 300 Newsletter-Abonnenten

Mit 35 weiteren Organisationen vernetzt – eine kontinuierliche Zusammenarbeit.

Das ist eine Bilanz, auf die wir auch stolz sein können? Oder

Blicken wir zurück.

Genau heute vor 40 Jahren...

Die erste von vielen weiteren
Friedensdemonstrationen.

300.000 Menschen kamen aus allen Teilen der
Republik nach Bonn Viele von euch waren dabei.



Die drängendste Frage war die nach dem Wetter
des 10. Oktober 1981: um die 10° Grad, bewölkt,
zwischendurch der ein oder andere Regenschauer. Perfektes rheinländisches
Herbstwetter also, um den Tag bei einer Demonstration im Freien zu
verbringen.

Ina Deter sang „Neue Männer braucht das Land“, Auf dem Marktplatz
demonstrierten Schüler, Studenten und Wissenschaftler. Der Physiker Hoimar
von Ditfurth sprach, Wolf Maahn und die Deserteure rockten.. “Kein Land auf
das ich schwöre“ .

Demonstranten spielten mit einem blauen Weltball von Joseph Beuys, Soldaten
in Uniform riefen „Hopp, hopp, hopp – Atomraketen stopp“.

Fünf Stunden Reden, aber auch Musik. Arlo Guthrie sang „We shall overcome“,
die Dortmunder Folk-Rock-Truppe Cochise sang „Was kann schöner sein auf
Erden“,

Geier-Sturzflug „Besuchen Sie Europa, solange es noch steht“.

Bei der Abschlusskundgebung sprachen in dieser Reihenfolge:

Heinrich Albertz, Erhard Eppler, Robert Jungk, Petra Kelly, Gert Bastian, Uta
Ranke-Heinemann und Heinrich Böll. Böll hielt die Hauptrede.

Böll mit leiser Stimme, wie man ihn kennt: 2 Zitate

»Die Politiker haben ja die Wahl, uns zu apathischen Zynikern zu machen. Das
ist sehr leicht geschehen. Sie können es haben, sie können eine gelähmte
Bevölkerung auf der ganzen Welt haben, die gelähmt ist von diesen
Waffenpesten und Waffenzahlen. Wir wollen uns nicht lähmen lassen!«

„Die totale Abrüstung ist ja zunächst einmal gar nicht das Ziel der Friedensbewegung. Das muss man wissen. Zunächst einmal ist das Ziel: keine weitere Aufrüstung! Um es klar zu stellen: Ich halte keinen, der für Aufrüstung ist, für kriegslüsternd. Für den Frieden sind wir alle, die Frage ist nur, wie er sicherer wird - durch Rüstung oder Abrüstung!“
Und dann rief er laut: Wir kommen wieder! Und jeder bringt beim nächsten Mal 5 weitere Menschen mit.

Das war für uns der Startschuss: Uns war klar, das schaffen wir nur, wenn wir kontinuierlich in Nottuln vor Ort arbeiten. Die Idee, eine Friedensinitiative Nottuln zu gründen, war geboren.

Heinrich Böll stand an der Wiege der FI. Was daraus wird, konnte keiner wissen: Und jetzt stehen wir hier... Ist das nicht wunderbar. Und wir werden vom ersten Bürger Nottuln begrüßt – mitten auf dem Marktplatz. Von Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies.

17 Uhr:

Sicherheit neu denken – Afghanistan --- nicht das Ende war ein Desaster. Der ganze Kriegseinsatz war ein Desaster. Der Weg, die Strategie ist gescheitert – die Strategie mit Militär und Gewalt Frieden schaffen zu wollen.

Der Ruf wird laut: Wir müssen Sicherheit neu denken. Einen neuen Ansatz entwickeln, von der militärbasierten Sicherheitspolitik zu zivilen Strategie. Was wir als Friedensbewegung schon seit 40 Jahren fordern, was wir schon seit 40 Jahren entwickeln, wird so langsam zum Allgemeinplatz auch der Politiker... von Christian Lindner über Außenminister Maas bis hin zu Joe Biden.

Und es gibt eine hoffnungsvolle bundesweite Initiative – initiiert und maßgeblich getragen von den Kirchen, aber auch von Gewerkschaften, Friedens- und Umweltorganisation. Und von der FI Nottuln.

Die bisherige Sicherheitspolitik ist doch ein Anachronismus Hoch 10. Aus dem letzten Jahrtausend. Wir werden neue Perspektiven eröffnen und nicht nachlassen, bis wir diese erreicht haben. Darauf können sich alle verlassen!

Und wieder haben wir einen langen Atem:

Bis 2040 wollen wir es schaffen: Deutschland verlässt den militärischen Weg der Sicherheitspolitik und übernimmt in der Welt mehr Verantwortung. (Flyer)

Koalitionsverhandlungen

1. Bis 2025 Verdoppelung der finanziellen und personellen Ausstattung unserer nationalen und internationalen Instrumente zur Zivilen Krisenprävention und -intervention.
2. Wir evaluieren im Jahr 2022 in einem transparenten Prozess die Effizienz bisheriger militärischer Einsätze zur Erreichung der bei ihrem Beginn formulierten Ziele und bewerten im Vergleich dazu entsprechende Investitionen in Instrumente und Maßnahmen ziviler Sicherheitspolitik.
3. Vor sicherheitspolitischen Entscheidungen führen wir eine fundierte öffentliche Diskussion a. der Ausgangslage und unserer politischen Ziele
 - möglicher ziviler, polizeilicher und militärischer Interventions-Instrumente sowie Handlungsoptionen zur Erreichung dieser Ziele
 - der Kriterien zur Bewertung und der vorgeschlagenen Auswahl von Instrumenten
4. Wir finanzieren 100 hauptamtliche Bildungs-Promotor*innen für Zivile Krisenprävention und -intervention u.a. zum Einsatz an Schulen.

Also auf geht es – auf in die nächsten 40 Jahre! Wir übernehmen den Slogan der FDP zur BTWahl: Nie gab es mehr zu tun!

Nie gab es eine so positive Perspektive!

Packen wir es an. Und wir sind, viele von euch sind weiter mit dabei!